

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Donnerstag, dem 9. September 2021**  
**in der Wahlperiode 2021/2026**

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 22:01 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Thierolf, Axel (KAH), 1. stellvertretender Ausschussvorsitzender
- Hartfiel, Julian (KAH)
- Hofferberth, Georg (KAH)
- Bayram, Metin (SPD)
- Amos, Karl-Heinz (SPD)
- Schellhaas, Prisca (SPD)
- Singer, Catherina (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Orth, Andreas, VFA, Schriftführer

Der 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende Axel Thierolf (KAH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) weist darauf hin, dass die meisten Drucksachen auf der Tagesordnung bereits im Bauausschuss und/oder Sozialausschuss behandelt wurden und regt an, zukünftig die Drucksachen möglichst nur in jeweils einem Ausschuss vorzubereiten. Er empfiehlt den Fraktionen bereits auf ihren Anträgen anzugeben, in welchem Ausschuss der Antrag federführend behandelt werden soll.

Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Amos (SPD) stellt fest, dass die beiden Ausschussprotokolle bereits vorliegen und er die dort ausgearbeiteten Beschlüsse ebenfalls so fassen würde.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) merkt an, dass bei einigen Tagesordnungspunkten noch Diskussionsbedarf besteht.

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) teilt mit, dass auf Wunsch der Antragsteller die Tagesordnungspunkte 8 (Drucks.Nr. 26) und 9 (Drucks.Nr. 27) zurückgestellt werden und stellt die Tagesordnung mit dieser Änderung fest.

**1**

**Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 8. Juli 2021**

Das Protokoll zur Sitzung am 8. Juli 2021 wird ohne Änderungen bei zwei Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**2 20 Errichten von Schau-/Informationstafeln an naturnahen Biotopen  
Oberhöchster Bach/Tal Richtung Annelsbach**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26. Juni 2021

Fraktionsvorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) weist aufgrund der Änderung der Beschlussfassung, die der Bauausschuss gefasst hat, darauf hin, dass bei einer sich abzeichnenden langen Dauer der Genehmigungsphase die Info-Tafeln vorgezogen werden sollen.

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) schlägt vor, den Beschlussvorschlag des Bauausschusses dahingehend zu ergänzen, dass die Fördermittel für die Tafeln in diesem Jahr beantragt werden sollen. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Entlang des Fahrradweges R9 im Abschnitt zwischen Kreisverkehrsplatz nahe Hainamuh und Annelsbach soll an unterschiedlichen naturnahen Biotopen eine Informationsvermittlung durch anschaulich gestaltete Tafeln erfolgen. Diese soll die Gemeinde Höchst in Kooperation mit dem Geopark Bergstraße Odenwald realisieren. Nabu und INH sind einzubeziehen. Mögliche Biotopelemente sind: Erlenbruch/Sumpfschilfbereich, Feuchtbiotop am Oberhöchster Bach (Nabu-Gelände), Feldgehölzareal am Graben und Hang (INH-Gelände), Streuobstweide/Waldmantel. Fördermittel für die Hinweisschilder sind beim Geopark Bergstraße Odenwald zu beantragen. Die Umsetzung erfolgt erst, wenn die Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind. Die Fördermittel für die Beschaffung der Tafeln sollen noch im laufenden Jahr beantragt werden.

**-einstimmig beschlossen.**

**3 21 (70) Grundstücksringtausch zwischen der Gemeinde Höchst i. Odw. und dem Wasserverband Mümling**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 1. Juli 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Dem Grundstückstausch zwischen dem Wasserverband Mümling und der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Grundstücke Gemarkung Mümling-Grumbach, Flur 10, Flurstück 5, 1.602 m<sup>2</sup>, Landwirtschaft (Eigentümer derzeit Gemeinde Höchst i. Odw.) und Gemarkung Mümling-Grumbach, Flur 10, Flurstück 2/1, 1.563 m<sup>2</sup>, Landwirtschaft (Eigentümer derzeit Wasserverband Mümling) wird unter der Vorgabe der Kostenübernahme des Verfahrens durch den Wasserverband Mümling und einer Ausgleichszahlung von 44,85 € zugestimmt.

**-einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

- 4 22 (73) Erweiterung/Neubau KiTa „Zu den Birken“ in Hassenroth  
- Vorstellung einer Machbarkeitsstudie**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 1. Juli 2021
- Es liegt ein Änderungsantrag der KAH- und SPD-Fraktionen zu dieser Drucksache vor und wie bereits im Sozial- und dem Bauausschuss wird über den Änderungsantrag abgestimmt.
- Beschluss:**  
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Die Entscheidung wird zurückgestellt bis die von den Fraktionen der KAH und der SPD in der Drucksache Nr. 23 geforderten Bedarfszahlen vorliegen. In der Zwischenzeit sind dessen ungeachtet unverzüglich die in der Drucksache Nr. 23 räumlichen Übergangsmöglichkeiten zu realisieren, um die akute Nachfragesituation in Hassenroth zu entspannen sowie die erforderlichen stellenplanmäßigen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.  
**-einstimmig beschlossen.**
- 5 23 Nachhaltige Deckung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen in  
gemeindlichen Kindertagesstätten**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 12. Juli 2021
- Beschluss:**  
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Gemeindevorstand wird beauftragt
- den Bedarf an Kita-Plätzen sowohl in der U 3 – als auch in der Ü 3 – Betreuung in den nächsten 3 Jahren zu ermitteln, nachvollziehbar darzulegen und Lösungen für die Deckung eines bestehenden Mehrbedarfs zu entwickeln, wobei die nachstehend folgenden Aspekte einzubeziehen sind,
  - bei den in Erwägung gezogenen räumlichen Vorschlägen auch Möglichkeiten zur Nutzung des Areals Kloster/Otto-Koch-Haus für den bestehenden (Mehr-)Bedarf an Kita-Plätzen zu eruieren und entsprechende Kostenschätzungen vorzunehmen (z.B. Anmietung von Teilbereichen mit Ausbau in Eigenregie wie in Erbach),
  - räumliche Übergangsmöglichkeiten zur adäquaten Unterbringung zu prüfen,
  - das aktuelle Tagesmütter-Angebot in der Kindertagespflege als Bezugspunkt für eine treffsichere Bedarfsplanung einzubeziehen, mögliche Zuschüsse an Tageseltern hierbei zu prüfen und in diesem Zusammenhang eine verlässliche Koordinierung der Betreuungsangebote zu garantieren.
- einstimmig beschlossen.**
- 6 24 Förderung von „Stecker-Solar-Geräten“ (Balkonmodule) für private Haushalte**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 30. Juli 2021

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein „unbürokratisches“ Förderprogramm für „Stecker-Solar-Geräte“ zu erarbeiten.
2. Dabei ist eine sinnvolle Fördersumme zu bestimmen, um zunächst in einem Pilotverfahren 100 Solaranlagen zu fördern.
3. Bei einer Förderung von ca. 50 Euro für eine 300-Watt-Anlage und ca. 100 Euro für eine 600-Watt-Anlage könnte dies eine Summe von maximal 10.000 Euro pro Haushaltsjahr bedeuten. Diese wären erstmals für den Haushalt 2022 einzuplanen.

-mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen.**

**7 25 (107)**

**Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Höchst i. Odw. (Aktualisierung der Richtlinien)**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Den aktualisierten Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.

**-einstimmig beschlossen.**

**8 26**

**Beitritt und Beteiligung am Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 9. August 2021

**-zurückgestellt.**

**9 27**

**Ausgleichsverpflichtungen bei Bauprojekten mit negativer Auswirkung für Natur und Umwelt**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 9. August 2021

**-zurückgestellt.**

**10 28**

**Photovoltaikpotenziale in Höchst durch die Nutzung kommunaler Dachflächen ausschöpfen**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 11. August 2021

Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Amos (SPD) erinnert daran, dass vor einigen Jahren aufgrund eines Beschlusses die Dachflächen in dieser Hinsicht überprüft wurden und regt an, diese Ergebnisse bei der Prüfung in Betracht zu ziehen.

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass bereits vorliegende Beschlüsse in das Prüfverfahren mit einbezogen werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, seiner Vorbildfunktion beim Ausbau der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes gerecht zu werden und auf kommunalen Dächern die Installation von Photovoltaikanlagen zu forcieren.
2. Hierzu sollen bei allen Neubauten und Dachsanierungen die durch Photovoltaik größtmöglich erreichbare Stromerzeugungsleistung auf kommunalen Dächern installiert und in Betrieb genommen werden.
3. Es ist dabei im Hinblick auf eine rasche Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit zu prüfen, ob die Gemeinde Höchst die Dachflächen selbst nutzt oder privaten Dritten, wie z.B. Bürgersolarvereinen oder Energiegenossenschaften zur Verfügung stellt.
4. Bereits vorliegende Beschlüsse sollen in das Prüfverfahren mit einbezogen werden.

**-einstimmig beschlossen.**

**11 30 (122)**

**Dorfentwicklung Höchst i. Odw.**

**- Sachstandsbericht der laufenden Projekte, weitere Projekte**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. August 2021

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) hat zwei Anmerkungen. Zu Punkt 1 merkt er an, dass die Barrierefreiheit bei der Platzgestaltung oberste Priorität haben sollte und zu Punkt 5 stellt er fest, dass sich in der letzten Ortsbeiratssitzung, die nach der Erstellung der Beschlussvorlage stattfand, zeigte, dass bei den Hassenröther Bürgern durchaus noch Interesse an der Fortführung der Dorfentwicklung besteht.

Er beantragt deshalb, den Beschlussvorschlag in Punkt 5 entsprechend umzuformulieren, dass die Projektierung in Hassenroth für Ideen und Vorschläge im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen weiterhin offengehalten wird.

**-einstimmig beschlossen.**

Ein schriftlicher Änderungsantrag liegt von der KAH- und SPD-Fraktion vor: Die Entscheidung zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlags wird zurückgestellt bis die von den Fraktionen der KAH und der SPD in der Drucksache Nr. 23 geforderten Bedarfszahlen vorliegen, das Ergebnis der Verhandlungen mit der Kirchenleitung bezüglich des Otto-Koch-Hauses feststeht und auf dieser Grundlage eine tragfähige Gesamtlösung entwickelt worden ist.

In der Zwischenzeit sind dessen ungeachtet unverzüglich die in der Drucksache Nr. 23 räumlichen Übergangsmöglichkeiten zu realisieren, um die akute Nachfragesituation in Hassenroth zu entspannen sowie die erforderlichen stellenplanmäßigen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.

**-einstimmig beschlossen.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Fortgang der weiteren Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung wird wie folgt beschlossen:

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

1. Montmelianer Platz

Nach Erbringung der Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) sollte umgehend der Förderantrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 sowie die Umsetzung des Projektes gestellt werden.

2. Kita Am See

Zurückgestellt

3. Kita Hassenroth

Der Förderantrag für die Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung) soll nach Entscheidung für die Erweiterung oder den Neubau nach Möglichkeit noch 2021 gestellt werden.

4. Weg Annelsbach

Nach Abrechnung des ersten Teilabschnittes „Platz“ soll die Fördermittelaufstockung für den Teilabschnitt „Weg“ beantragt werden.

5. Dorftreff Hassenroth

Das Vorhaben wird vorerst zurückgestellt. Die Projektierung wird für Vorschläge und Ideen, die im Rahmen von Ortsbeiratssitzungen aufkommen, jedoch weiterhin offengehalten.

6. Ortsmitte Hummetroth

Da empfohlen wird, auf die Vorplanung in Hassenroth zu verzichten, wird vorgeschlagen, den Förderantrag für die Leistungsphasen 3 und 4 in Hummetroth in das laufende Jahr vorzuziehen.

**- einstimmig beschlossen.**

**12 32**

**Sicherstellung der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung in der Erbacher Straße**

**- Installation einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 19. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Gemeinde errichtet eine ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Blitzersäule) im Bereich der Erbacher Straße.

- mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

**13 34**

**Antrag auf Einrichtung einer Kommunalpolizei**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einrichtung einer Kommunalpolizei (z.B. analog der Stadt Darmstadt, Rüsselsheim, Mühlheim oder Weschnitztal) zu prüfen. Hierbei ist in zwei Richtungen zu prüfen:

1. Einrichtung einer Kommunalpolizei bei der Gemeinde Höchst
2. Einrichtung einer Kommunalpolizei im gemeinsamen Ordnungsbezirk mit Breuberg, Lützelbach und Höchst, als Kommunalpolizei Unterzent

In die Prüfung ist folgendes einzubeziehen und gegenüberzustellen:

1. Aufgaben
2. Kosten (Personal / Ausstattung)
3. Erforderliche Personalstruktur
4. Fördermittel

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Die Prüfung ist bis zur Haushaltsvorlage der Gemeindevertretung vorzulegen, um über die Einführung im Jahr 2022 entscheiden zu können.

- mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen **mehrheitlich beschlossen.**

**14 35**

**Antrag auf Begehung der Anlage Römische Villa Haselburg durch eine Fachfirma und entsprechender Abbildung im Haushalt**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) lässt zunächst über den Änderungsantrag der KAH- und SPD-Fraktionen abstimmen:

Die Fraktionen von KAH und SPD beantragen eine Änderung dahingehend beschließen zu lassen, dass anstelle einer „Fachfirma“ eine Begehung durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege erfolgt und danach eine Kostenschätzung mit Eruierung von Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung vorgenommen wird.

**-einstimmig beschlossen.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Anlage Römische Villa Haselburg bei Hummetroth wird durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege begangen, um festzustellen, welche Arbeiten an der Ausgrabungsstätte zwecks Erhaltung der Anlage vorgenommen werden müssen. Danach wird eine Kostenschätzung mit Eruierung von Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung vorgenommen und entsprechend in den kommenden Haushalten abgebildet.

**-einstimmig beschlossen.**

**15 36**

**Antrag auf Herstellung der Barrierefreiheit**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) lässt zunächst über den Änderungsantrag der KAH- und SPD-Fraktionen abstimmen:

Die Fraktionen von KAH und SPD beantragen eine Änderung dahingehend beschließen zu lassen, dass

a) in Ziffer 1 die Frist auf den 1. Januar 2023 geändert wird und

b) Ziffer 2 um den Halbsatz „...**soweit dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und verhältnismäßig ist**“ ergänzt wird.

**-einstimmig beschlossen.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Die ÖPNV-Haltestellen im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese bis zum 1. Januar 2023 herzustellen.

2. Die Friedhöfe im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese zügig herzustellen, soweit dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und verhältnismäßig ist.

**-einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**16 37**

**Antrag auf Aufforstung**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, auf welchen gemeindeeigenen Flächen Aufforstungsmaßnahmen sinnvoll und möglich sind und wie diese finanziert werden können. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche finanzielle Unterstützung Privaten gewährt werden kann, die auf ihren Grundstücken äquivalente Aufforstungen vornehmen möchten.

- mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

**17**

**Mitteilungen und Anfragen**

**Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Anfragen**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, ob beim Odenwaldkreis ein Antrag auf Entschädigung für Einnahmeausfälle durch die Schließung der Kindertagesstätten während der Corona-Pandemie gestellt wurden und bittet, falls dies noch nicht geschehen ist, dies zu tun.

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt an, ob es bezüglich des CAP-Marktes einen neuen Sachstand gibt.

Bürgermeister Horst Bitsch verweist auf den jüngsten Bericht im Odenwälder Echo bezüglich dieses Themas und teilt mit, dass ihm darüber hinaus auch nichts Weiteres bekannt ist.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, wofür die beiden vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Sanitärcontainer vorgesehen sind und fragt ob einer davon in der Obrunnschlucht genutzt werden könnte oder anstelle eines Anbaus an der Mehrzweckhalle in Hassenroth umgebaut und dort genutzt werden könnte.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Container zunächst in der Pestalozzistraße für die Benutzung durch Bewohner ohne Obdach vorgesehen sind. Über eine anderweitige Verwendung wurde noch nicht nachgedacht.

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender Axel Thierolf (KAH) stellt fest, dass keine weiteren Anfragen vorliegen und schließt die Sitzung.

**Sitzungsende: 22:01 Uhr**

Höchst i. Odw., den 10. September 2021

Für die Richtigkeit:



Orth, Schriftführer